

Vereine, wie man sehr realitätsbezogen sinkenden Mitgliederzahlen bzw. dem Nachwuchsmangel entgegensteuern kann.

Weiterhin

### **Beachtenswert das Projekt als solches:**

- Unseren Kolpingfamilien ist es gelungen, mit „Fokus Beruf“ ein großes soziales Netzwerk zu knüpfen, ein für Nottuln bisher einmaliges Unterfangen:

Kolping, Jugendliche, Eltern, Lehrer und heimische Firmen haben sich an einem „Tisch“ getroffen, um Möglichkeiten und Perspektiven der Berufswelt in kaufmännischen, technischen und Pflegeberufen bei zirka 50 Unternehmen in Nottuln zu erkunden.

Hier zitiere ich gerne den Vorsitzenden Herrn Gerhard Schmitz:

**„Es geht bei dieser Aktion – so Herr Schmitz – nicht nur um einen Job, es geht vor allem auch um die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten, der persönlichen Lebensperspektiven!“**

Auch

### **Lobenswert der soziale Aspekt:**

- Dass – wie Herr Schmitz weiterhin in einem Interview ausführte – bei diesem „Schnuppern“ gerade und besonders auch Wert darauf gelegt wurde, den Jugendlichen die zwingende Notwendigkeit von anständigen Arbeitsbedingungen, die Wichtigkeit von Tarifverträgen, die Absicherung durch sozialversicherungspflichtige Arbeitsplatzangebote zu vermitteln, zeigt auch besonders, wie sehr die ortsansässigen Kolpingfamilien sich dem Gründervater Adolph Kolping in seiner Tradition der Gesellenvereine verbunden und verpflichtet fühlen.